



### WEINGUT BERNHART

Hauptstr. 8, D-76889 Schweigen-Rechtenbach

+49 6342 7202

[www.weingut-bernhart.de](http://www.weingut-bernhart.de)

[info@weingut-bernhart.de](mailto:info@weingut-bernhart.de)

**«BEI UNS GIBT ES BESONDERE WEINE.  
SIE SIND IM ELSASS GEWACHSEN,  
TRAGEN ABER UNSERE TRADITIONELLE,  
KLASSISCHE PFÄLZER HANDSCHRIFT.»**

GERD BERNHART

Ein Bus sucht an diesem sonnigen Herbsttag an der Grenze zum Elsass offenbar noch einen Parkplatz. Auf dem Gelände, durch das man per Kreisverkehr gelangt ist, heißt es wegen der zahlreichen Touristen aufzupassen. Sie erwecken den Eindruck, hier werde zum Schlussverkauf gerufen oder es gebe hier sogar «Freiwein». Wenigstens für etliche Pfalz-Fans bietet eine Besichtigung gute Ablenkung. Denn wir befinden uns auf den Fluren der südpfälzischen Weinbaugemeinde Schweigen-Rechtenbach, neben einem der Wahrzeichen des Anbaugebiets, dem 1936 errichteten Deutschen Weintor, das je nach Fahrrichtung, Anfang beziehungsweise Ende der Deutschen Weinstraße ist. Die Route sollte einst dazu dienen, die ehemals notleidende Pfälzer Weinwirtschaft durch Tourismus zu fördern.

Wir lassen das Navi sprechen, um die richtige Einfahrt in die schmale Hauptstraße und hier die Nummer 8, zu finden: Im Weingut Bernhart füllten Willi und Wilma Bernhart 1972 das erste Fass selbst ab und begannen ernsthaft mit der Umstrukturierung von Landwirtschaft und Viehzucht auf Weinbau. Das geschah in einer

Zeit, in der weinrechtlich noch einiges unklar war, ehe die Politik ein Problem aus der Welt schaffte, das daher rührte, dass das Elsass im Verlauf seiner Geschichte mal Teil Deutschlands und dann wieder Teil Frankreichs war. Der Urgroßvater der Familie Bernhart hatte um 1900 Weinberge im Elsass gekauft, das damals gerade zu Deutschland gehörte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg sollten die Familie und einige Pfälzer Kollegen enteignet werden. Aber weil kein Winzer aus dem Elsass sich für die Reben interessierte, blieben sie im deutschen Besitz. «So liegen rund zwei Drittel unserer Weinberge genau genommen auf französischem Boden, darunter unsere wertvollsten Lagen», klärt Gerd Bernhart (Jahrgang 1970) auf. Dass überhaupt deutscher Wein aus im Elsass gewachsenen Trauben erzeugt werden darf, wurde durch eine Ausnahmegenehmigung möglich. Das zu erklären gehört zum Repertoire von Sabine Bernhart, die seit 1996 mit ihrem Gerd verheiratet ist und schon in jungen Ehejahren mitbekam, dass er ein ausgezeichneter Rotwein-Macher ist, der früh aufs Siebertreppchen beim «VINUM Rotweinpreis» sprang.

Bild: Das «SB» auf Gerd Bernharts Autokennzeichen steht natürlich für Spätburgunder!



## EXTREM NIEDRIGE ERNTEMENGEN SIND HIER VORAUSSETZUNG FÜR WEINE MIT BESONDEREM PROFIL UND CHARAKTER

### 2019 Spätburgunder Schweigener Sonnenberg Wormberg VDP.Erste Lage

Der Sonnenberg befindet sich unmittelbar an der Grenze und lässt hier, in der Pfalz und im Elsass, verschiedene Rebsorten, klar abgegrenzt, hervorragend gedeihen. Die Flur Sonnenberg gehört in diesem Fall zur Kategorie Erste Lage nach VDP-Regel und brilliert mit feinem Säurespiel und Eleganz.

### 2021 Chardonnay Réserve Große Lage

Die Trauben sind unterhalb von Schweigen gewachsen, der Ertrag lag bei nur 20 Hektoliter pro Hektar. Vergoren wurde der Wein in neuen Barriques. Im Glas präsentiert er sich angenehm leicht (12,7 «Volt»), sehr elegant und feinmaschig.

### 2019 Crémant Weißburgunder Extra Brut

Dieser Sekt nach klassischer Methode wird schon seit 1986 im eigenen Keller erzeugt. Dass er à la française Crémant heißen darf, ersparte rechtliche Diskussionen. Sicher ist, dass er mit seiner Rasse und Eleganz mit bedeutenden Schaumweinen mithalten kann – nur nicht im Preis (lediglich 13,50 Euro).

**Weingut Bernhart | Inhaber:** Gerd Bernhart | **Kellermeister:** Gerd Bernhart, Damien Wagner | **Rebfläche:** 21 Hektar (13 ha im Elsass) | **Jahresproduktion:** 140 000 Flaschen | **Zusatzprodukte:** Destillate | **Kooperation:** Bearbeitung der Weinberge der örtlichen Weinstube Alter Zollberg ([www.alterzollberg.de](http://www.alterzollberg.de)) | **Mitgliedschaft:** VDP

Damals hatte er noch Bruder Uli an seiner Seite. Aber den führten die Wege der Liebe 1997 in Badens Süden, ins dortige Weingut Schlumberger, den Markgräfler Guttedel.

Sabine führt gerade für eine Besuchergruppe eine Probe durch und informiert über das nicht unkomplizierte Thema «deutscher Wein von französischem Boden», das auf den Etiketten bei den Topweinen der VDP.Großen- und -Ersten Lage noch zusätzliche Kürzel notwendig macht, als Hinweis auf die besondere Herkunft. Nicht unerwähnt bleibt bei solchen Gelegenheiten, dass neben den Flächen auf Pfälzer Boden auch jene im Elsass komplett ökologisch bewirtschaftet werden. Im Zimmer nebdan kann man erspüren, woran sich Gerd Bernhart schon seit etlichen Jahren misst, nämlich an zahlreichen geleerten Flaschen aus der Bourgogne, die im Preis deutlich über den besten Pfälzer Gewächsen liegen.

Er kann eine Reihe von Top-Platzierungen beim «Deutschen Rotweinspreis» vorweisen, freut sich, dass das Weingut 2004 in den VDP aufgenommen wurde und er in diversen Weinführern gelobt wird: «Starke Kollektion», «Burgunder aus der Pfalz», «Stiller Star» lauteten die Kommentare in den letzten Jahren. Aber was ihn und seine Gattin wohl am meisten freut, ist die langfristige Sicherung der Zukunft. Sohn Marius (Jahrgang 2000) hat sich zum Studium in Geisenheim entschlossen und in seinem Ausbildungsweg Namen wie Wehrheim, Julian Huber und Schönleber (Nahe) stehen, die darauf hindeuten, dass aus ihm ein so großartiger Winzer wie sein Vater werden kann.

Er darf dann auch Ordnung ins nicht leicht durchschaubare Sortiment mit den unterschiedlichen Herkünften bringen. Die Guts- und Ortsweine bieten hier schon mal eine gute Übersicht mit verschiedenen Sorten und den Cuvées Sommerflausen in Weiß, Rosé und Rot. Bemerkenswert ist eine gewisse, aber berechnete Treue zum Silvaner, der früher in dieser Region recht viel Bedeutung hatte und von dem immer noch ein herzhafter Gutswein und ein knackiger Literwein von alten Reben offeriert werden. In diesem preiswerten Feld hat man auch noch die Qual der Wahl mit Riesling, Weißburgunder und einer roten Cuvée (alle 6,20 Euro).

Diverse klassische Sorten finden sich bei den Ortsweinen, die durchaus das Niveau von Lagenweinen haben. Besonders zu empfehlen sind die auf Tonmergel gewachsenen Auxerrois und Weißburgunder (beides knackig-trinkige Weiße) sowie der Gewürztraminer mit tiefgründig-eleganten Aromafacetten. Hoch hinaus in Sachen Qualität mit erstklassigen Sorten wie Chardonnay, Riesling, Sauvignon Blanc, Weißburgunder sowie Spätburgunder und St. Laurent geht es bei den Ersten- und Großen Lagen. Diese Weine aus klar abgegrenzten Spitzenfluren düften nicht immer mit den exakten Namen bezeichnet werden. Hier stehen Herkunftsangaben wie Rädling, Kostert und andere als Abkürzungen RG, KT, EG und FG auf den Etiketten. Aber wer es genauer wissen will und solche Fluren vielleicht in Augenschein nehmen will, wendet sich an Gerd, Marius und Sabine, die gern mal zu grenzüberschreitenden Fremdenführern werden.



Nur ein paar Stufen sind zu nehmen, um zu einer der häufigen Weinverkostungen zu kommen, die oft von Winzergattin Sabine charmant geleitet werden.